

Forschungsprojekt KIRMin

Kritische Infrastruktur – Resilienz als Mindestversorgungskonzept

Fekete, Alexander; Tzavella Katerina; Gabriel, Alexander

Technische Hochschule Köln, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr

Ziel

- Untersuchung der Abhängigkeiten zwischen den Kritischen Infrastrukturen/KRITIS in Deutschland
- Organisation der Mindestversorgung der Bevölkerung bei einem langdauernden Ausfall

Zentrale Fragestellungen

- Welche Anforderungen gibt es für die Sicherstellung einer Mindestversorgung?
- Welche Elemente und Prozesse der KRITIS sind essentiell dafür?
- Wo gibt es Interdependenzen?
- Wo gibt es Optimierungsmöglichkeiten im Krisenmanagement?
- Haben die Akteure ausreichende Bewältigungs- und Wiederherstellungsfähigkeiten?

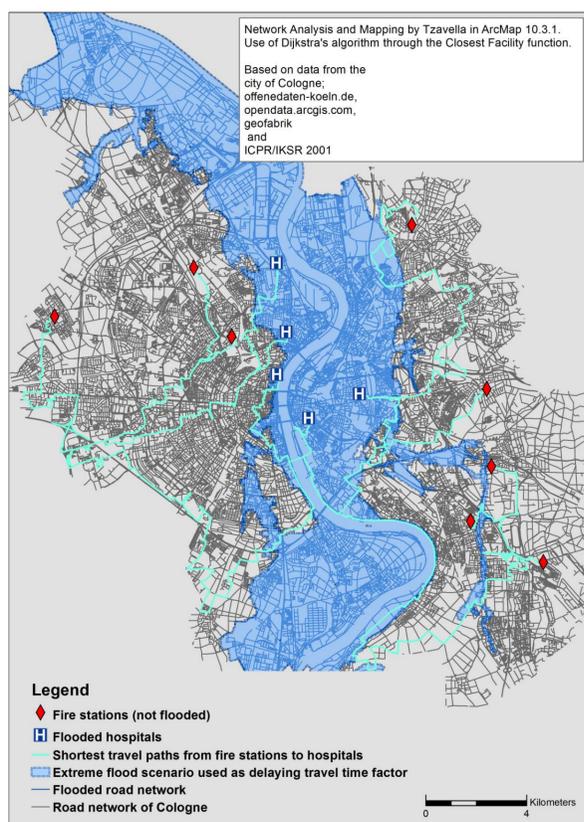
Ansatz:

- Partizipativ, Einbeziehung von Akteuren
- Zweistufige Interdependenzanalyse (technologische Elemente und Funktionsprinzipien)
- Resilienzanalyse
- Mindestversorgungskonzept und dessen Integration in ein Risikomanagementkonzept

Geplante Produkte:

- Verbesserte Methoden für Interdependenz- und Resilienzanalyse
- Mindestversorgungskonzept mit Maßnahmenkatalog
- Leitfaden für die Zusammenarbeit und Kommunikation von KRITIS-Akteuren

Beispiel zur GIS-Nutzung im Notfallmanagement



Darstellung der Arbeitspakete des Projektes

AP I: Aufbau eines Evaluierungssystems für den Umgang mit Infrastrukturausfällen anhand von »Best und Worst Practice« Beispielen

AP II: Einbeziehung von Akteuren in Kommunikation, Wissensmanagement & Dissemination

AP III: Analyse der Resilienz Kritischer Infrastrukturen

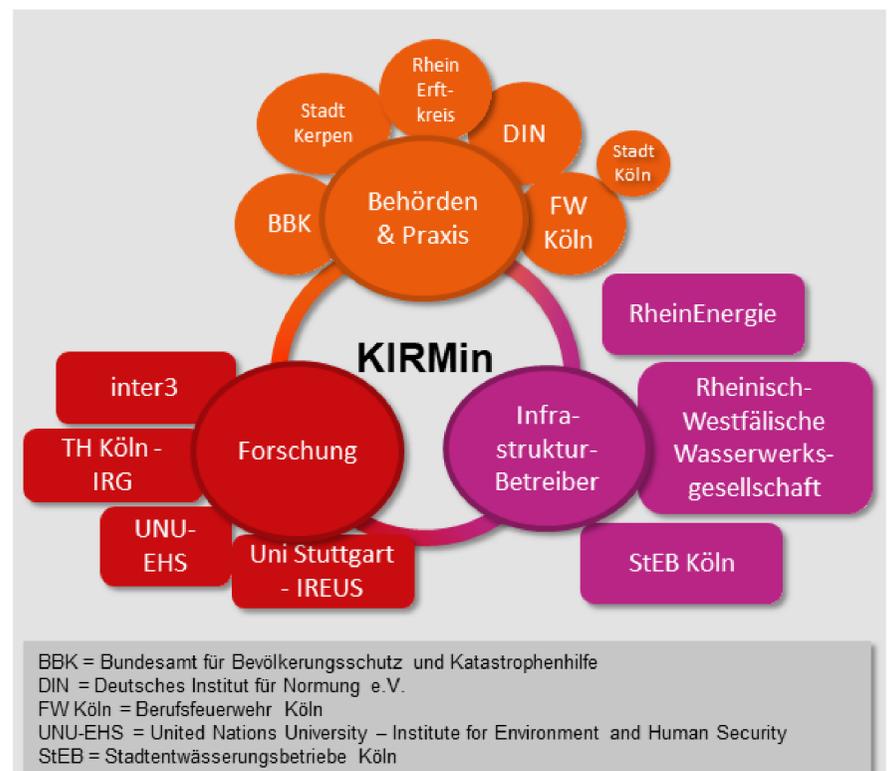


AP IV: Maßnahmen und Konzepte zur Mindestversorgung



Mindestversorgungskonzept für KRITIS

Einbindung der Partner



Projektpartner



Assoziierte Partner



Kontakt

Konsortialleitung: Prof. Dr.-Ing. Alexander Fekete
E-Mail: alexander.fekete@th-koeln.de
Telefon: +49 221-8275-2604
Web: www.th-koeln.de/irg
www.kirmin.de